

Hallo Taxi!
 0511 3811
 NEU: die Taxi-App
cab4me
 get a cab. anywhere. anytime.

79219501_000113

Freitag, 22. August 2014

Langenhagen

Nordhannoversche Zeitung

Ausgabe 195 – 34. Woche

Mit Tanzen gegen schwere Krankheiten ankämpfen

Langenhagener Studio besteht bereits seit 25 Jahren

VON KATERINA
JAROLIM-VORMEIER

LANGENHAGEN. Von Bodystyling bis Zumba: Im Sylvie's Dance & Gymnastic Studio tanzen Zweibis 80-Jährige mit Einsatz und Freude. Jetzt feierte Inhaberin Sylvie Zander mit Lebensgefährtin Olaf Lünsmann das 25-jährige Bestehen des Studios an der Karl-Kellner-Straße.

Wie sich ein Tanz und Gymnastik Studio in der Flughafenstadt so lange behaupten kann, erläutert die 59-Jährige prompt: Mit Temperament, Durchsetzungsvermögen und weil sie mit dem Beruf innig verbunden sei. Die ausgebildete Krankenschwester und Tänzerin hat offensichtlich für beides ein

Händchen. Auch heute behandelt sie neben ihren zahlreichen Tanzkursen auch kranke Patienten, die an Krebs erkrankt sind oder unter Rückenschmerzen leiden.

Der Tanz hat die gebürtige Stuttgarterin selbst aufgerichtet, nachdem bei ihr nach sechs Operationen vieles auf der Kippe stand. Aber: „Tänzer geben auf der Bühne alles und sind mit dem Beruf sehr verbunden“, sagt die zweifache Mutter.

Weil es in der Region so ein Studio kein zweites Mal gibt, kommen die Leute aus Garbsen, Berenbostel, Neustadt, Lehrte und der Wedemark zu ihr. Etwa 300 Tanzschüler jeden Alters unterrichten Zander und Lünsmann.

Mit drei Jahren fing Zander mit

dem Tanzen an. Ihre Ausbildung genoss sie an der New York City Dance School in Stuttgart. Eine Zusatzausbildung absolvierte sie in Ruit in Ostfildern. Zander tanzte zudem bei Deutschen Meisterschaften, in Varietés und an Theatern.

Es ist nicht nur der Sport, der den Beruf so interessant macht. „Auch die Arbeit mit den Menschen macht Freude und das Sozialgefüge muss stimmen“, sagt die begeisterte Tanzlehrerin.

1985 kam Zander nach Hannover. Angefangen hat sie in der ehemaligen Tanzschule Gerberding im Gewerbepark Dr. Ungruh am Pferdemarkt. Vier Jahre später mietete sie die Räume auf der Rückseite des gleichen Gebäudekomplexes. Dort verfügt sie über



Die Hip-Hop-Gruppe mit ihren Tanzlehrern: Samantha (11, von links) Elissa (8), Miranda (8), Sylvie Zander, Ana-Marija (8), Olaf Lünsmann, Talea (8) und Zilan (9) im Tanzsaal. Jarolim-Vormeier

drei Tanzsäle, in denen ab Nachmittag bis in den Abend hinein Ballett, Cheerleading, Breakdance, Jazzdance und Hip-Hop angeboten werden.

Das 25-jährige Bestehen des Studios wurde auf dem Vorplatz gefeiert. „Die Besucher haben uns schier überrannt“, berichtet Zander anschließend.

Eine Herausforderung wird erneut die Weihnachtsfeier im Thea-

tersaal werden: An zwei Tagen sehen 1200 Gäste die Schau mit etwa 280 Kindern, die auf der Bühne tanzen. „Wo wir hingehen, wenn der Saal renoviert wird“, weiß Zander nicht. Sicher ist: „Das Theater am Aegi ist zu teuer“, sagt sie.

Derzeit engagiert sich Zander für die krebserkrankte Carolina Fondis (die Nordhannoversche Zeitung berichtete) und unterstützt ihre Familie.